

40. Sprüche.

Von Wilhelm Kreiten.

Weise gerastet
ist auch gehastet.

Gefallen am guten Rat:
Ein halber Schritt zur Tat!

Tu alles nur zur rechten Zeit,
das macht die Tage doppelt weit.

Durchweg bei andern uns vor allen
die eigenen Fehler am meisten mißfallen.

Den Esel erkenn' ich an seinen Ohren,
an seiner Zunge erkenn' ich den Toren.

Der alte Kessel sprach zur Pfanne:
„Beschmutz' mich nicht, du schwarze Hanne!“

Wenn die Hinkel selbst nur schwiegen,
keiner wüßt', wo die Eier liegen.

Wahres wohl das Sprüchlein lehrt,
brauch' nur du es nicht verkehrt.

41. Zehn goldene Lebensregeln.

1. Verfüge nicht über dein Geld, bevor du es hast.
2. Verschiebe nie auf morgen, was du heute tun kannst.
3. Einen Platz für jedes Ding und jedes Ding an seinen Platz.
4. Bemühe andere nie mit Dingen, die du selbst tun kannst.
5. Beurteile andere milde, dich selbst strenge.
6. Der Mensch bereut nie, wenn er zu wenig gegessen hat.
7. Kaufe niemals unnütze Sachen, weil sie billig sind.
8. Wer alles tut zur rechten Zeit, der hat zu allem reichlich Zeit.
9. Im Glück halt ein, im Unglück aus!
10. Nutz' deine Zeit, denk' an die Ewigkeit!

42. Volksweisheit im Sprichwort.

Wer Pech angreift, besudelt sich.
Das Purpurkleid ist oft gesüßtert mit Herzeleid.
Fröhlich in Ehren mag niemand wehren.
Es ist nicht alles Gold, was glänzt.
Dummheit und Stolz wachsen auf einem Holz.
Schwiele an der Hand hat mehr Ehre als ein goldener Ring
am Finger.
Eine Hand wäscht die andere.